

Jetzt fehlt noch ein zentraler Info-Point

Bildungsmesse übertrifft die Erwartungen

HAMM ■ Aus der Premiere im Vorjahr haben die Veranstalter der Bildungsmesse am Freitag und Samstag in den Zentralhallen offenbar die richtigen Schlüsse gezogen. Die zweite Auflage war mit rund 9000 Besuchern (Vorjahr 6000) nicht nur deutlich besser frequentiert, Aussteller und Schüler kamen sich auch deutlich näher als noch vor einem Jahr.

Einen wesentlichen Beitrag leisteten dabei nach Einschätzung von Dr. Alexander Tillmann, Geschäftsführer der Zentralhallen, die Schulen. Erstmals waren die Berufskordinatoren zu einem Vorgespräch eingeladen worden, um ihnen Ziel und Konzept der Messe zu erläutern. Die Botschaft kam dort an. „Die Schüler waren sehr gut vorbereitet. Viele hatten sich im Vorfeld bereits informiert und waren mit Laufzetteln zur Messe gekommen“, so Tillmann in einer ersten Bilanz. Dies führte zu qualifizierten Gesprächen zwischen Betrieben und den Schülern. Zudem hatten viele Schüler Bewerbungen für einen Praktikumsplatz oder sogar einen Ausbildungsplatz vorbereitet und gaben die Mappen direkt am Stand des ausgewählten Betriebes ab. Eine Atmosphäre auf Augenhöhe, die auch die Aussteller lobten, erklärte Tillmann.

Dennoch sieht er noch Steigerungspotenzial – sowohl für die Messe selbst als auch

für die Zusammenlegung mit den Hammer Hochschultagen. So wird es an den zwei Tagen im nächsten Jahr in den Zentralhallen einen zentralen Info-Point geben, von dem die Schüler direkt zu den für sie interessanten Ständen gelotst werden. Damit soll das ziellose Herumfragen an den Ständen vermieden werden, das von vielen Schülern im Rahmen einer Besucherbefragung als lästig beschrieben wurde. Eine detaillierte Auswertung der Befragung folgt in den nächsten Wochen.

Zudem plant Tillmann nach den positiven Erfahrungen in diesem Jahr, im kommenden Jahr noch mehr Ausbildungsbetriebe für die Teilnahme an der Messe zu gewinnen, weitere Themenfelder, die ausgebaut werden sollen, sind betriebliche Weiterbildung und Duales Studium. Das Schulduell, an dem in diesem Jahr am Freitag aus Zeitgründen nur acht Schulen teilnehmen konnten, soll erweitert werden. Die erstmalige Zusammenlegung der Messe mit den Hammer Hochschultagen zu „Hamm bildet“ wird vom Zentralhallen-Geschäftsführer begrüßt. Sollte das Modell beibehalten werden, müssten sich allerdings noch mehr Synergieeffekte ergeben, so Tillmann. Die Bildungsmesse will dabei fester Bestandteil sein. Die Neuauflage ist für den 15./16. November 2013 geplant. ■ jiz



Bereits am ersten Tag war die Gesamtbesucherzahl aus dem Vorjahr erreicht, nämlich 6 000. ■ Foto: Rother